

Seminare 2005/2

CONNECT
BUSINESS ACADEMY



**Schwerpunkt
IT und Business**

Wertschöpfung durch IT darstellen
SalesACTivity und Selbstführung
Bildungscontrolling

ITIL Foundation und IT Servicemanager
PRINCE2, SLA und Service Desk

ISTQB®-Certified Tester Foundation Level
Requirements Engineering mit UML und
Mastering Software Architects

Information-Security-Manager und -Auditor

Mai bis Dezember 2005

Seminarkooperationen mit:



AUSTRIAN RESEARCH CENTERS

COMPUTERWELT



Institut für
Informatik der
Universität
Zürich

itversity



	Wertschöpfung durch IT darstellen. ROI – Return on Investment. Peter Schadt (ncc consulting)	4	Mastering Software Architectures – 4 Tage Intensivtraining für Software-Architekten. Peter Hruschka (Atlantic Systems Guild)	14
	ITIL Foundation Training mit Zertifizierungsprüfung. Ullrike Buhl (FCS)	6	ISTQB®-Certified Tester, Foundation Level. Anastasios Kyriakopoulos (SQS)	15
	Ausbildung zum IT Service Manager. Ullrike Buhl (FCS) und Markus Lindinger (Masters consulting)	7	Information Security Manager mit Zertifizierungsprüfung nach BS7799/ISO17799	16
	PRINCE 2 Foundation Training. Wietse Heidema (Insights International)	8	Information Security Auditor mit Zertifizierungsprüfung nach BS7799/ISO17799	17
	Service Level Agreements & Service Level Management. Ullrike Buhl (FCS)	9	SalesACTivity – mehr als nur »learning by doing«. Wolfgang Muffat (salesfocus muffat OEG)	18
	Der ServiceDesk – Modelle und Vorgehensweisen zu Technik, Organisation und Management. Christian Baier (Karer Consulting)	10	Selbst-Führung und Selbstmanagement für Führungskräfte. Gerold Blaese(Karer Consulting)	20
	Effektives Requirements Engineering mit UML. Peter Hruschka (Atlantic Systems Guild)	12	Bildungscontrolling. Norbert Freund (CiT-Management-Individual-Training GesmbH)	21



Der Informations- und Kommunikationsdruck nimmt in atemberaubendem Tempo zu. Wir alle sind von dieser Entwicklung betroffen: Einzelpersonen ebenso wie große und kleine Unternehmen, öffentliche Institutionen aber auch Non-Profit-Organisationen. Damit Sie immer den entscheidenden Wissensvorsprung haben, haben wir in der CON•ECT Business Academy ein umfassendes Programm an hochkarätigen Seminaren, Trainings und Workshops mit Topspeakern aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, sowie zertifizierten Ausbildungsprogrammen für Sie zusammengestellt. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Verschränkung von Business- und IT-Themen und eine praxisnahe Aufbereitung. Das erreichen wir durch unser gut funktionierendes Netzwerk von nationalen und internationalen Partnern und unser Gespür für zukunftsträchtige Wissensgebiete.

Zusätzlich bieten wir Ihnen die Möglichkeit, kostenfreie Events, sogenannte CON•ECT Informunities, ergänzend zu den Seminaren zu besuchen. Das Themenspektrum reicht auch hier von E-Government, Security, Geschäftsprozess-Optimierung, Wissensmanagement, E-Learning bis hin zu IT-Konsolidierung und Open Source.

Das aktuelle Seminarangebot der CON•ECT Academy 2005 mit den Schwerpunkten Business und IT umfasst u. a. Spezialthemen wie ITIL, PRINCE2, UML, ISTQB®, Service Level Agreements & Service Level Management, Sales u. v. m. Mit der Absolvierung dieser Ausbildungsprogramme verschaffen Sie sich garantiert den notwendigen Vorsprung um weiterhin ganz vorne mit dabei zu sein!

Ich würde mich freuen, Sie auf einem unserer Seminare als TeilnehmerIn persönlich begrüßen zu dürfen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen,

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Bettina Hainschink".

Mag. Bettina Hainschink
Geschäftsführerin CON•ECT BUSINESS ACADEMY

Wertschöpfung durch IT darstellen

ROI – Return on Investment

28./29. Juni; 13./14. September 2005

jeweils 9.00–17.00 Uhr

CON•ECT Eventcenter

1070 Wien, Kaiserstraße 14/2

Referent: Peter Schadt (ncc consulting)

Die Rentabilität ist heute in der IT eines der wichtigsten Entscheidungskriterien bei einer Investition.

Ein Unternehmer entscheidet über eine Investition auf der Basis des Nutzens, den die Investition für das Unternehmen stiftet. Als ein wichtiger Produktionsfaktor liegt der Nutzen der IT in den Geschäftsbereichen. Bei einer ROI-Analyse ist dieser Nutzen zu identifizieren, zu interpretieren und zu bewerten.

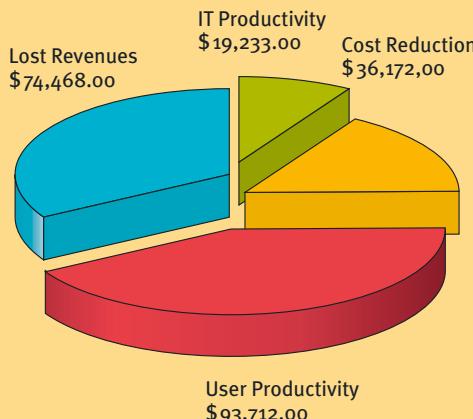
Auf diese Weise ist es möglich, transparente, glaubwürdige und nachvollziehbare ROI-Analysen durchzu führen und Investitionen auch mittelfristig zu bewerten.

Lernziel

Unser ROI-Analyse-Workshop richtet sich an all diejenigen, die ROI-Bewertungen selbst durchführen oder diese beurteilen wollen. Sie lernen, wie Sie die ROI-Analyse wirksam aufbauen und können Ihr erworbenes Wissen sofort in Fallstudien vertiefen. Sie lernen, welche Einflussgrößen, Parameter und IT-Kennzahlen für die Berechnung des ROI notwendig sind.

Dabei betrachten wir die ROI-Analyse auch als strategisches Konzept für Marketing und Vertrieb. In Fallstudien haben Sie die Möglichkeit das erworbene Wissen sofort in die Praxis umzusetzen und Ihre eigene Strategie zu bewerten.

Factors Contributing to Three-Year Savings (per 100 Users)



Nutzen des Workshops

- Verständnis der Bedeutung der IT als Produktionsfaktor
- Verständnis der Bedeutung des ROI
- Kenntnisse über die Grundlagen der Ermittlung des ROI
- Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten einer ROI-Analyse

Zielgruppe:

IT-Manager, IT-Architekten, Projektleiter, Berater und Vertriebsbeauftragte, Führungskräfte in Geschäftsfeldern (Lines of Business)

»Die Darstellung der Wertschöpfung durch IT ist ein strategischer Ansatz, der auf der Fähigkeit der Darstellung des geldwerten Nutzens der IT oder einer IT-Investition beruht. Die ROI-Analyse ist der operative Weg zur Berechnung des Nutzens für die Geschäftsprozesse«

Aus dem Inhalt:

IT als Produktionsfaktor

- Strategie und Taktik bei der Ermittlung
- Wertschöpfung als Vertriebsargument

Wie denkt ein CFO?

- Der CFO pflegt einen strategischen Ansatz im Finanzmanagement (beispielsweise Gleichgewicht der Bilanz)
- Er sieht den Beitrag zur unternehmerischen Wertschöpfung der IT nicht

Grundlagen der ROI Analyse

Wie kann der ROI in der Praxis gemessen werden?

- Projektspezifisch – zur Ermittlung der Rentabilität einer IT Investition
- Global – zur Ermittlung der Rentabilität der IT
- Einmalig/Manuell – durch eine Analyse zu Beginn und zum Abschluss des Projektes
- Fortlaufend/Automatisiert – durch Auswertung von Kennzahlen
- Vorgehensweise bei der Ermittlung des ROI

1. Initiierung
2. Definition des Umfangs
3. Ermittlung der Daten
4. Durchführung der ROI Analyse
5. Reporting und Auswertung

Teilnahmegebühr:

€ 1.400,- exkl. MWSt.

Anmeldeschluss:

jeweils 8 Tage vor Trainingsbeginn

ITIL Foundation Training mit Zertifizierungsprüfung

13./14. Juni 2005; 21./22. September 2005**29./30. November 2005****CON•ECT Eventcenter, 1070 Wien****Referentin: Ullrike Buhl** (FCS Consulting & Training GmbH & Co KG)

Eigentlich verbirgt sich hinter dem Kürzel ITIL nichts anderes als eine Sammlung von Büchern, oder besser, eine kleine Bibliothek zum Thema IT-Infrastruktur. So ist ITIL dann auch die Abkürzung von »Information Technology Infrastructure Library«. Eine umfassende Dokumentation also, die den Begriff IT-Infrastruktur aufgreift. Das Thema wurde letztlich zu einer IT Philosophie, die eine regelrechte Norm darstellt.

Reibungslos ablaufende Geschäftsprozesse sind Voraussetzung für ein erfolgreiches Unternehmen. Durch die immer größere Abhängigkeit der Unternehmensprozesse von einer ausgereiften Unterstützung durch Dienstleistungen aus der IT ist auch die Notwendigkeit der Optimierung dieser für die Dienstleistungserbringung notwendigen IT-Service Prozesse entstanden. IT Infrastructure Library (ITIL) hat sich dabei als die einzige umfassend dokumentierte Methode herausgestellt und gilt auf best practice basierend als der international anerkannte de-facto Standard.

Der Nutzen

Es gibt eine Reihe von guten Gründen, ITIL in Unternehmen einzusetzen. Der erste Grund sind zufriedene Kunden. Dieses Ziel liegt im Vordergrund der ITIL-Norm, ebenso auch die Nominierung von Begriffen und Abläufen. Somit ist gewährleistet, dass jeder die gleichen Ziele hat und die gleiche Sprache spricht. Aber auch ein Dienstleistungsangebot, dessen Schwerpunkt auf der Qualität liegt, ist ein wichtige Grund. Ebenso überschaubare, transparente Verwaltungsprozesse

Die Philosophie

Die ITIL-Norm befasst sich mit folgenden Prozessen des IT-Service-Managements:

- Incident Management
- Problem Management
- Change Management
- Configuration Management
- Release Management
- Service Level Management
- Financial Management for IT-Services
- Capacity Management
- Availability Management
- IT Service Continuity Management
- Security Management

Zielgruppe:

- Bereichsleiter
- Abteilungsleiter und Gruppenleiter, die für Services verantwortlich sind
- Help Desk, Customer Care, Call Center Konfiguration, Inventory Management
- Softwareverteilung, Kostenmanagement, IT-Organisation oder Planung

Teilnahmegebühr:

€ 550,- exkl. MWSt.

Prüfungsgebühr: € 200,- exkl. MWSt.

Anmeldeschluss:

jeweils 8 Tage vor Trainingsbeginn

CB005 Seminar mit Zertifikat

Ausbildung zum

IT Service Manager



CON•ECT Eventcenter
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2

Referenten: Ullrike Buhl (FCS Consulting & Training GmbH & Co KG) und Markus Lindinger (Masters consulting GmbH)

Ihr Nutzen

Zur sinnvollen Unterstützung der Geschäftsprozesse im Unternehmen ist es wichtig, das gesamte Potenzial der IT-Infrastruktur unterstützend einzusetzen. Die Dienstleistungen der IT müssen optimal auf die Geschäftsprozesse abgestimmt sein und zuverlässig funktionieren. Durch die Optimierung der Serviceprozesse können Sie zielorientierte Dienstleistungen zu reduzierten Kosten anbieten. Nutzen Sie dafür die Best Practices von ITIL, um aus den Erfahrungen anderer zu profitieren und diese Best Practices vorteilhaft in Ihr Unternehmen zu integrieren.

Optimale Supportprozesse nach ITIL – ITSM1

Dieses Seminar vermittelt Wege zur:

- Analyse und Beurteilung der bestehenden IT-Organisation
- Umsetzung von Best Practices für die Gestaltung der ITIL-Kernprozesse
- Umsetzung von Marketing-Strategien und Quick Wins zur Motivation und Integration der Beteiligten und Betroffenen
- Definition von Kommunikationsschnittstellen zwischen den verschiedenen Ebenen des Kunden und dem IT-Dienstleister
- Bewertung des Nutzen durch das reibungslose Zusammenspiel der Prozesse

- Einführung der Prozesse
- Definition des Berichtswesens

Optimale Prozesse des Service Delivery nach ITIL – ITSM2

Dieses Seminar vermittelt Wege zur:

- Umsetzung der Best Practices der zuliefernden ITIL-Prozesse (Service Delivery)
- Gestaltung der IT-Services (Security-Aspekt)
- kunden-/serviceorientierten Festlegung und Überwachung von Vereinbarungen
- Definition und Umsetzung von Methoden zur Absicherung der Serviceauslieferung
- Konzeptionierung und Einführung von Katastrophenschutzplänen
- Erarbeitung und Umsetzung einer dienstleistungsorientierten IT-Kostenrechnung, Leistungsverrechnung und Budgetverwaltung

Voraussetzung: ITIL-Foundation-Zertifikat und Praxisnachweis

Inhalte der Prüfungsvorbereitung: Es wird eine Fallstudie bearbeitet als Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung. Anhand der Fallstudie werden alle elf ITIL-Prozesse noch einmal wiederholt.

Zertifizierungsprüfung: Der Kursteilnehmer bearbeitet in jeweils drei Stunden zwei Prüfungskom-

plexe zu den Prozessen des Service Delivery und Service Support und eine Fallstudie.

Randbedingungen: Der Teilnehmer erhält bei Anmeldung zum Seminar eine Fallstudie, die er vorab durcharbeiten soll. Der Inhalt dieser Fallstudie wird im Seminar als bekannt vorausgesetzt. Diese Fallstudie ist außerdem die Grundlage für seminarbegleitende Aufgaben zum Selbststudium.

Termine:

Intensivkurs ITSMF1 + ITSMF2: 20.–25. Juni 2005

Prüfungsvorbereitung/Prüfung:

18./19. Juli / 28. Juli 2005

ITSM1: 3.–6. Oktober 2005

ITSM2: 17.–20. Oktober 2005

Prüfungsvorbereitung/Prüfung:

7. November / 17. November 2005

Teilnahmegebühren:

Paketpreis: (inkludiert sind die Kurse ITSM1, ITSM2 und Prüfungsvorbereitung): € 3.900,- exkl. MWSt., € 3.600,- für Mitglieder des Future Network

Prüfungsgebühr: je € 300,- exkl. MWSt.

Anmeldeschluss:

jeweils 8 Tage vor Trainingsbeginn

PRINCE 2 Foundation Training

8.–10. November 2005

CON•ECT Eventcenter

Kaiserstraße 14/2, 1070 Wien

Referent: Wietse Heidema

(Insights International Deutschland GmbH)

In diesem Kurs wird die PRINCE2-Methode in seinem vollständigen Umfang behandelt. Dabei steht das Prozessmodell im Mittelpunkt. Weiterer wichtiger Lerninhalt ist die Organisation und Lenkung der Projekte über Arbeitspakete.

Zielgruppe: Projektmitarbeiter, Teamleiter und zukünftige Projektmanager mit Verantwortlichkeit für Projekte oder Teilprojekte

Vorwissen: Praktische Erfahrung in der Projektarbeit

Dauer: 3 Tage

Zielsetzung:

Am Ende des Kurses ist der Teilnehmer in der Lage:

- die relevanten Begriffe der PRINCE2-Methode zu benennen und anzuwenden
- ein Projekt auf Basis eines Projektplanes zu steuern und überwachen
- effektiv in einem Projekt gemäß der PRINCE2-Methode mitzuarbeiten

Der Kurs bereitet auf die PRINCE2-Foundation-Prüfung vor.

Im Kurs werden folgende Themen behandelt:

- die Beziehung des Projektes zum Business Case,
- Übersicht und Eigenschaften der PRINCE2-Prozesse, -Komponenten und Techniken,
- die Rollen und die dazu gehörigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten in einem PRINCE2-Projekt,
- die Erstellung und der Inhalt eines produktbasierten Projektplan,
- die Lenkung und Steuerung des Projektes auf Basis des Projektplanes,
- die Festlegung, Steuerung und Abnahme der Arbeitspakete.

Dieser Kurs ist CCTAakkreditiert. Alle eingesetzten Trainer sind von der CCTA als PRINCE2-Trainer akkreditiert.

Examen:

Für PRINCE2 werden international anerkannte Examen durchgeführt. Die Examen werden unter direkter Aufsicht der APM Group Ltd abgenommen. Prince Benelux ist der direkte Vertreter der APM Group für Insights International. Die Examen werden von Prince Benelux erstellt und korrigiert. Das Foundation-Examen besteht aus 75 Multiple-Choice-Fragen. Es dauert eine Stunde. Die Verwendung von Unterlagen ist nicht erlaubt. Der

Kandidat hat bestanden, wenn er mindestens 38 Fragen richtig beantwortet hat.

Dieses Examen fragt die erlernten Kenntnisse und Begriffe der PRINCE2-Methodik ab. Direkt nach dem Examen wird den Kandidaten das vorläufige Ergebnis mitgeteilt. Das offizielle Ergebnis folgt im Allgemeinen innerhalb von zwei Wochen nach dem Examen.

10 Minuten vor Beginn des Examens dürfen die Kandidaten Einblick in die Aufgaben erhalten und das Szenario studieren. Während dieser Vorbereitungszeit ist es nicht gestattet, sich Aufzeichnungen oder Anmerkungen zum Szenario und zur Aufgabenstellung zu machen.

Die Prüfung wird in deutscher Sprache durchgeführt. Es wird von den deutschen Begriffen der PRINCE2-Terminologie Gebrauch gemacht. In den Antworten kann der Kandidat jedoch sowohl die deutschen als auch die englischen Begriffe verwenden.

Teilnahmegebühr:

€ 2 500.– zuzügl. 20 % MWSt. (Kursgebühr inkl. Unterlagen und Prüfungsgebühr).

Anmeldeschluss:

8 Tage vor Seminarbeginn.

Service Level Agreements & Service Level Management

Das Seminar ist aufgeteilt in einen Theorie teil am Vormittag und Gruppenarbeit nachmittags.

Qualität und Quantität von Dienstleistungen

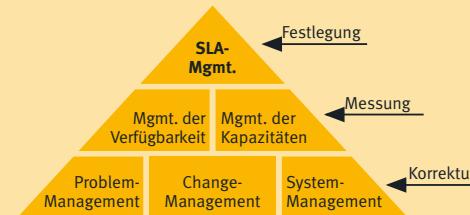
- Der Prozess: Service Level Management
- Die Produkte: Service Level Agreements (SLA), Operational Level Agreements (OLA), Underpinning Contracts (UC)
- Die Voraussetzung: Ein Dienstleistungskatalog
- Einführung von Service Level Management
- Die Umsetzung am praktischen Beispiel (Gruppenarbeit)
- Störungen des Prozesses Service Level Management

Die Zusammenarbeit zwischen IT-Organisation (intern oder extern) und Kunden muss reibungslos funktionieren um eine optimale IT-Unterstützung der Unternehmensprozesse zu gewährleisten. ITIL (Information Technology Infrastructure Library) geht hier von einer partnerschaftlichen Beziehung mit für alle Seiten transparenten Vereinbarungen aus. Der zentrale Prozess zur Erstellung, Pflege und Überwachung dieser Vereinbarungen ist das Service Level Management. Hierbei handelt es sich um einen kontinuierlichen Prozess zur Pflege der Kundenbeziehung. Auf Basis der »best practices« aus ITIL kann dieser Prozess für alle Betroffenen wirkungsvoll und effizient gestaltet und um-

gesetzt werden, ohne in bereits bekannte Probleme zu laufen.

Auch innerhalb der IT-Organisation sind gemeinsam getroffene Vereinbarungen notwendig um eine optimale Zusammenarbeit in der Erbringung der notwendigen Dienstleistungen zu gewährleisten.

Service Level Management als Teil des IT-Management und als Methode



Quelle: Help Desk Institut e.V.

Ergebnisse aus diesem Prozess sind die verschiedenen Vertragsformen:

- SLA – Service Level Agreements (Kunde ↔ IT-Dienstleister),
 - OLA – Operational Level Agreements (IT ↔ intern),
 - UC – Underpinning Contracts (IT-Dienstleister ↔ externer Lieferant),
- die zur Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Partnern abgeschlossen werden.

25. Juli 2005; 1. Dezember 2005

CON•ECT Eventcenter

Kaiserstraße 14/2, 1070 Wien

Referentin: Ullrike Buhl (FCS Consulting & Training GmbH & Co KG)



Die Referentin:

Ullrike Buhl arbeitet seit 1986 im Bereich Benutzerservice. Nach einem abgeschlossenen Mathematikstudium war sie wesentlich am Aufbau und der Einführung eines Bürokommunikationssystems sowie des zugehörigen Benutzerservice beteiligt, wechselte nach dem Aufbau einer weiteren Gruppe »PC-Benutzerservice« auf die Beraterseite und machte sich in diesem Bereich selbstständig. Als Beraterin hat Ullrike Buhl mehrere Projekte zu diesem Thema (unter Verwendung der ITIL-Methodik) durchgeführt und geleitet. Die wesentlichen Schwerpunkte dieser Projekte lagen in Ist- bzw. Schwachstellen-Analysen, Optimierung von Geschäftsprozessen sowie Organisationsanalysen. Ende 1999 hat sie sich zur ITIL-Service-Managerin ausbilden und zertifizieren lassen.

Seit Q1/2002 ist Frau Buhl außerdem PRINCE2-Foundation-zertifiziert und hat im Q4/2003 die PRINCE2-Practitioner-Ausbildung abgeschlossen.

Teilnahmegebühr:

€ 700,- exkl. MWSt.

Anmeldeschluss:

Jeweils 8 Tage vor Seminarbeginn.

CB010 Seminar **Der Service Desk – Modelle und Vorgehensweisen zu Technik, Organisation und Management**

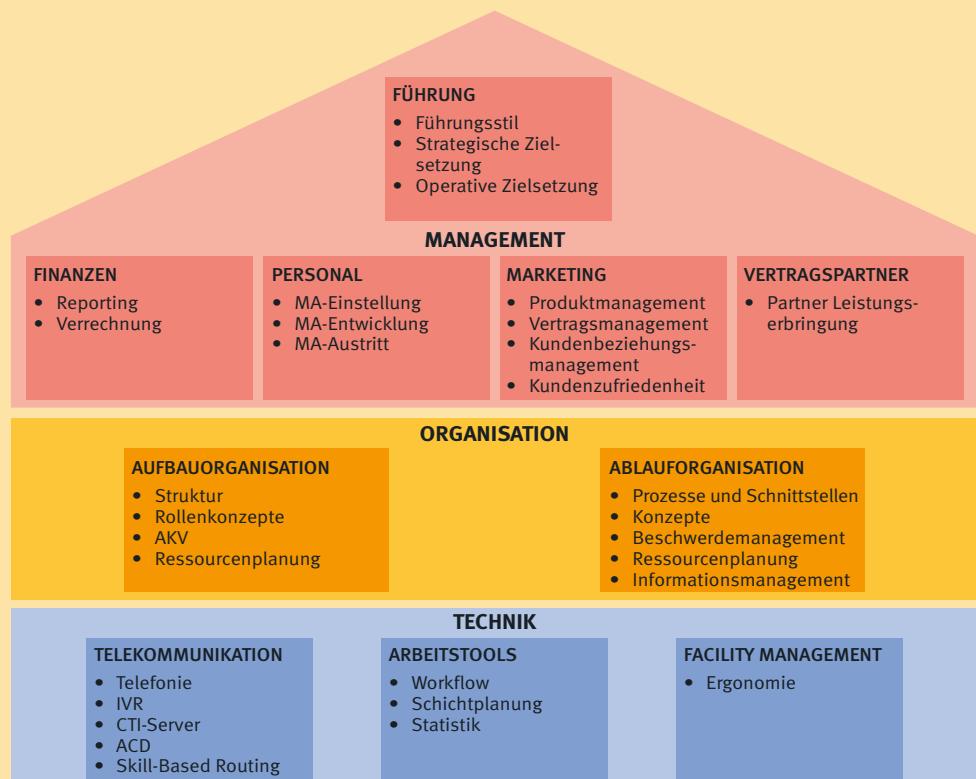
2./ 3. Juni 05, 9.00–17.30 Uhr

CON•ECT Eventcenter

1070 Wien, Kaiserstraße 14/2

Referent:

Christian Baier (Karer Consulting)



Ziel des 2-tägigen Seminars ist es, den Teilnehmern zu jedem, im ServiceDesk wichtigen, Themengebiet (siehe Grafik) verschiedene Modelle, Praxisbeispiele und Best-Practice Ansätze vorzustellen. Diese basieren auf den Erfahrungen aus diversen ServiceDesk-Audits, die der Referent mit Hilfe des CallCenter-KurzCheck (CC-KC) durchgeführt hat. Die Basis des CC-KC bildet dabei ein standardisiertes Vorgehen mit 250 offenen Fragestellungen.

Neben der konkreten Vermittlung der gemachten Erfahrungen (Ansätze, Modelle und Vorgehensweisen), erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit ihre eigene Organisation zu beurteilen und ihre Ansätze mit den anderen Teilnehmern zu diskutieren.

Das 2-tägige Seminar versteht sich daher als interaktiver Erfahrungs-Workshop, d. h. die Teilnehmer bekommen nicht nur Wissen des Referenten vermittelt, sondern werden auch sehr interaktiv ihre Erfahrungen im jeweiligen Themengebiet untereinander austauschen.

Die Inhalte im Einzelnen:

MANAGEMENT im ServiceDesk

Führung:

Führungsstile, strategische Zielsetzung, operative Zielsetzung

Finanzen:

Reporting, Verrechnung

Personal:

Mitarbeiter-Einstellung, -Zufriedenheit, -Austritt, Aus- und Weiterbildung, Motivation, Zielvereinbarungen

Marketing:

Service-, Vertrags-, Kundenbeziehungsmanagement, Kundenzufriedenheit (interne und externe Kunden), Wettbewerbssituation

Vertragspartner:

Management der Vertragspartner

ORGANISATION im ServiceDesk

Aufbauorganisation:

Struktur, Rollenkonzepte, Aufgaben-Kompetenzen-Verantwortung, Ressourcenplanung

Ablauforganisation:

Prozesse und Schnittstellen, Inbound- & Outbound-Konzepte, Beschwerde-, Qualitäts-, Informationsmanagement

TECHNIK im ServiceDesk

Telekommunikation:

Allgemein, Telefonanlage, IVR, ACD, CTI-Server, Skill-Based Routing

Arbeitstools:

Allgemein, Workflow-, Schichtplanungs-, Statistiktools

Facility Management:

Ergonomie

Referent:



Herr Christian Baier ist 1996 nach seinem Studium der europäischen Betriebswirtschaftslehre in Reutlingen und London in die zu diesem Zeitpunkt gegründete KARER CONSULTING AG in der Schweiz eingetreten und hat den Aufbau der Firma mit unterstützt. Als 1999 die KARER CONSULTING BW AG in Deutschland gegründet wurde, wurde er Partner und Vorstand dieses Unternehmens. Neben dem Aufbau der Unternehmung war Herr Baier in diversen Projekten rund um das Thema IT-Service Management tätig. So hat er für renommierte Unternehmen in Deutschland und der Schweiz HelpDesk-, Incident-Management-, Problem-Management-, Configuration-Management-, SLA-Management- und Change-Management-Projekte geleitet und erfolgreiche Konzepte eingeführt.

Programm:

Tag 1:

- 8.30 Anreise der Teilnehmer
- 9.00 Begrüssung und Vorstellung der Erfahrungsbasis
- 9.30 Einstieg in den Bereich Management: Kategorien Führung u. Finanzen
- 11.00 Pause und Erfahrungsaustausch
- 11.30 Kategorie Personal
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Kategorien Marketing u. Vertragspartner
- 15.30 Pause und Erfahrungsaustausch
- 16.00 Einstieg in den Bereich Organisation: Kategorie Aufbauorganisation
- 17.15 Zusammenfassung 1. Seminartag

Tag 2:

- 8.30 Rückblick auf Tag 1 und Planung des 2. Tages
- 9.00 Kategorien Prozesse & Schnittstellen sowie Konzepte
- 10.30 Pause und Erfahrungsaustausch
- 11.00 Kategorien Beschwerdemanagement, Qualitätsmanagement und Informationsmanagement
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Einstieg in den Bereich Technik: Kategorien Telekommunikation und Ergonomie
- 15.00 Pause und Erfahrungsaustausch
- 15.30 Kategorie Arbeitstools
- 16.30 Zusammenfassung Seminar und Abschlussdiskussion

Teilnahmegebühr:

€ 990.– exkl. MWSt.

Anmeldeschluss:

8 Tage vor Trainingsbeginn

Effektives Requirements Engineering mit UML

13./14. Oktober 2005, ganztags

CON•ECT Eventcenter

1070 Wien, Kaiserstraße 14/2

Referent: Peter Hruschka
(Atlantic Systems Guild)

Warum sollten Sie teilnehmen?

Projekterfolg setzt ein gutes Verständnis der Wünsche und Bedürfnisse der Kunden und späteren Systemnutzer voraus. Sie sind hier richtig, wenn

- Sie lernen wollen, wie man von vagen Ideen zu präzisen Pflichten- & Lastenheften kommt,
- Sie den weltweiten Standard UML (Unified Modeling Language) pragmatisch einsetzen wollen,
- Sie ein Muster suchen, wie man alle wesentlichen Anforderungen systematisch findet,
- Sie Enttäuschungen und Ärger nach Auslieferung von IT-Systemen gezielt vermeiden wollen.

Zielsetzung

Systemanalytiker, Geschäftsprozessmodellierer und Requirements Engineers, Designer und Qualitätssicherer lernen in diesem zweitägigen Workshop die wichtigsten Fortschritte im Bereich Requirements Engineering (RE) im Zusammenhang mit objektorientierter Systementwicklung und UML. Sie lernen, worauf es heute ankommt, wenn es gilt, die Anforderungen für Projekt- oder Produktentwicklung zu erforschen, zu dokumentieren (bzw. modellieren) und zu verwalten. Die Verantwortung eines Requirements Engineers werden herausgearbeitet sowie die Arbeitstechniken, Methoden und die Ergebnisse, die im Rahmen des Requirements-Prozesses entstehen sollen.

Requirements Engineering – Mehr als Systemanalyse

- Die wichtigsten Veränderungen der letzten 10 Jahre
- RE – ein kreativer Prozess!
- Die Bedeutung funktionaler und nicht-funktionaler Anforderungen
- VOLERE – ein einfaches Gliederungsschema zum Beherrschen aller Anforderungen

Business Objects – die Vorbereitung zum objektorientierten Design

- Was sind Business Objects?
- Wie findet man Business Objects?
- Heuristiken für Klassen, Beziehungen und Attributen
- Der Zusammenhang von Prozessen und Business Objects

Von der Idee zur Projektstruktur

- Scope abgrenzen – Was gehört zu unserer Aufgabe?
- Komplexität beherrschen durch Gliederung in Geschäftsprozesse (Business Use Cases)
- Wie findet und strukturiert man Geschäftsprozesse?
- Pragmatische Tipps und Tricks zur Use-Case-Modellierung

Szenarien zum Finden und Überprüfen Ihrer Anforderungen

- Warum gute Beispiele manchmal nützlicher sind als schlechte Abstraktionen
- Wie nutzt man UML-Sequenzdiagramme und Kommunikationsdiagramme richtig?
- Verantwortung gezielt auf Klassen und Subsysteme verteilen

Geschäftsprozesse und IT-Abläufe verständlich spezifizieren

- Wie beschreibt bzw. modelliert man Geschäftsprozesse?
- Wenn Prozesse komplexer sind ... Präzisierung und Verfeinerung mit UML-Aktivitätsdiagrammen
- Stilvorgaben für lesbare, leicht verständliche Ablaufbeschreibungen

Agiles Requirements Engineering

- Wieviel Requirements Engineering braucht man im Projekt?
- Wie kommt man trotz gutem RE »in Internetzeit« zu Projektergebnissen?
- Wie passen intensives RE und iterativ, inkrementelle Software-Entwicklung zusammen?
- Von Kunden und Auftraggebern zu Projektpartnern

Dr. Peter Hruschka (Atlantic Systems Guild)

Dr. Hruschka ist Partner der Atlantic Systems Guild, einer international renommierten Gruppe von Software-Technologie-Experten (www.systemsguild.com) und Gründer des deutschen Netzwerks agiler Entwickler (www.b-agile.de). Zu seinen

Kunden zählen neben Unternehmen der Fortune 500 auch viele mittelständische Unternehmen mit kleinen IT-Abteilungen und kleinere Software-Häuser.

Peter Hruschka hat zahlreiche Bücher und Artikel veröffentlicht, u. a. »Erfolgreich mit Objektorientierung« (Oldenbourg Verlag) über Vorgehensmodelle für objektorientierte Projekte und »Process for System Architecture und Requirements Engineering« (Dorset House, New York) über die Entwicklung großer Systeme sowie 2002 das Buch »Agile Software-Entwicklung für Embedded Real-Time-Systems mit UML«, zusammen mit Chris Rupp im Hanser-Verlag. Das vorläufig letzte Werk (Okt. 2003) ist eine Kurzeinführung in agile Methoden unter dem Titel »Agility kompakt« im Elsevier-Verlag in Zusammenarbeit mit Chris Rupp und Gernot Starke. Peter Hruschka ist im Herausgeberrat der SIGS-Zeitschrift »Objekt-Spektrum«, wo er regelmäßig Kolumnen über neue Analyse- und Designtrends schreibt, sowie Mitherausgeber des »Cutter IT-Journals«. Er ist auch viel gefragter Sprecher auf nationalen und internationalen Kongressen und Veranstaltungen.



Teilnahmegebühren:

€ 1.500,- exkl. MWSt. für Mitglieder des Future Network und der VÖSI

€ 1.600,- exkl. MWSt. für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss:

8 Tage vor Seminarbeginn.

Mastering Software-Architectures

Intensivtraining für Software-Architekten

10.-13. Mai 2005, Köln

26.-29. Juli 2005, Köln

18.-21. Okt. 2005, Köln

**Referent:** Peter Hruschka (Atlantic Systems Guild)**Zielsetzung:**

Software-Architekturen bestimmen entscheidend über den Erfolg von IT-Projekten. Die letzten Jahre haben einen deutlichen Fortschritt in den Grundlagen guter Software-Architekturen gebracht, die jedem praktizierenden Architekten und Designer vertraut sein sollte. In diesem intensiven Training lernen Sie das Handwerkszeug eines erfolgreichen Architekten kennen: Wie geht man vor? Wie dokumentiert man? Welche Hilfsmittel stehen uns zur Verfügung? Wie bewertet man die Qualität des Ergebnisses?

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an alle, die in IT-Projekten die Struktur der Lösungen verantworten: vorrangig an Software-Architekten, Designer, Programmierer und Qualitätssicherer, aber auch an Systemanalytiker, die die Denkart von Designern besser verstehen wollen. Auch Projektmanager lernen die Gründe für Strukturentscheidungen kennen und können somit ihre Teams optimal aufstellen.

Themen:

- Rund um Software-Architekturen
- Bausteine von Software-Architekturen
- Dokumentation und Sichten
- Designprinzipien
- Von Anforderungen zu fachlichen Architekturen
- Architekturmuster
- Designpatterns
- Spezielle Architekturaspekte
- Bewertung von Architekturen

Methoden:

Vorträge, Übungsbeispiele, Diskussionen und Feed-backrunden

Teilnahmegebühr:

€ 1.990,- exkl. MWSt.

Anmeldeschluss:

jeweils 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Dr. Peter Hruschka (Atlantic Systems Guild)

Dr. Hruschka ist Partner der Atlantic Systems Guild, einer international renommierten Gruppe von Software-Technologie-Experten (www.systemsguild.com) und Gründer des deutschen Netzwerks agiler Entwickler (www.b-agile.de). Zu seinen Kunden zählen neben Unternehmen der Fortune 500 auch viele mittelständische Unternehmen mit kleinen IT-Abteilungen und kleinere Software-Häuser.



ISTQB®-Certified Tester, Foundation Level



**18.–20. Mai 2005; 19.–21. Juli 2005;
5.–7. September; 12.–14. Dezember 2005**
**CON•ECT Eventcenter,
Kaiserstraße 14/2, 1070 Wien**

Referent: Anastasios Kyriakopoulos (SQS)

- Grundlagen des Software-Testens
- Testen während des Software-Lebenszyklus: Testmodelle
- Dynamischer Test
- Statischer Test
- Testmanagement
- Werkzeuge zur Testunterstützung

Was ist der ISTQB®-Certified-Tester, Foundation Level?

Das Austrian Testing Board arbeitet mit dem ISTQB® (International Software Testing Qualifications Board) zusammen. Erarbeitet hat dieses Angebot eine Arbeitsgruppe, in der im SW-Testumfeld erfahrene Softwarefirmen und Softwarespezialisten vertreten sind (u.a. SQS). Trainingsinhalt und Qualifikation wurden kompatibel zu bestehenden europäischen Standards formuliert. Damit wird in Österreich ein Aus- und Weiterbildungsschema für SW-Tester nach international anerkannten Standards angeboten.

Zielgruppe:

Personen mit dem Aufgabenschwerpunkt Software-Testen und Software-Qualitätsmanagement, die grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse auf diesem Gebiet erwerben und dies durch ein national und international anerkanntes Zertifikat nachweisen wollen.

Was ist das Austrian Testing Board?

Das ATB ist die österreichische Vereinigung des International Software Qualifications Board und gewährleistet den einheitlichen Standard von ISTQB-konformen Tester-Kursen in Österreich.

Was kann der Teilnehmer nach Besuch des Kurses?

Nach dem Kurs kennt der Teilnehmer die Grundprinzipien des Software-Prüfens und Software-Testens. Er kann den generellen Testprozess anwenden und hat Aktivitäten und Techniken kennen gelernt. Der Teilnehmer kann allgemein anerkannte Definitionen im Kontext Testen und Prüfen anwenden.

Wie verläuft die Prüfung?

Die Prüfung findet am dritten Tag von 15.00 bis 16.30 Uhr statt. Die Prüfungsfragen sind nach Multiple-Choice-Methode gestaltet. Die Prüfung selber wird von einem zertifizierten Partner des Austrian Testing Boards durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse werden 1 bis 2 Wochen nach Prüfung vom zertifizierten Partner des Austrian Testing Boards dem Teilnehmer zugeschickt. Sind mehr als 50 % der Fragen korrekt beantwortet, wird außerdem das Zertifikat »ISTQB®-Certified-Tester, Foundation Level« an den Teilnehmer überreicht.

Teilnahmegebühr:

€ 1.350,- exkl. MWSt. für Mitglieder des Future Network

€ 1.450,- exkl. MWSt. für Nichtmitglieder

€ 200,- exkl. MWSt. als Prüfungsgebühr

Anmeldeschluss:

jeweils 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Fortsetzungskurs:

ISTQB® Advanced Level – Testmanagement (Qualifizierung zum testmanager): 4.–7. Oktober 2005 in Wien. € 1.700,- + Prüfungsgebühr (exkl. MWSt.) Details auf Anfrage.

Information-Security-Manager

Technologieexperte mit Führungsqualitäten
mit Zertifizierungsprüfung nach BS 7799 / ISO 17799



19.–22. Sept. 2005; 14.–17. Nov. 2005, Wien

Referenten:

Günther Schreiber (Quality Austria, CIS),
Herfried Geyer (Siemens Business Services),
Markus Frank (L-L.M.), Johann Brunner

**Ein Technologie-Experte mit Führungs-
qualitäten**

InformationsSicherheitsManager ist ein Berufsbild mit Zukunft. Mit Ihrer Führungs- und Technologiekompetenz nehmen Sie eine zentrale Position im Unternehmen ein. Sie betreuen die Implementierung und ständige Verbesserung von ISMS und fungieren als Schnittstelle zwischen der obersten Führungsebene und den operativen Bereichen.

Entsprechend weit ist der Bogen der Ausbildungsinhalte gespannt. Der Lehrgang umfasst drei Module, die unabhängig voneinander besucht werden können:

- Die Norm ISO 17799 / BS 7799 (2 Tage)
- Psychologische Grundlagen für IS-Manager (1 Tag)
- Rechtsgrundlagen (1 Tag)

Die Teilnahme an allen drei Seminaren ist Voraussetzung für das Absolvieren der Prüfung. Der erfolgreiche Abschluss wird Ihnen mit dem staatlich anerkannten CIS-Zertifikat bescheinigt, das auch international gültig ist.

- Prüfung IS-Manager (1 Stunde)
- Zertifikat IS-Manager

**Modul 1: Die IS-Norm BS 7799 / ISO 17799
Aus Risiko wird messbare Sicherheit**

Dieses Zwei-Tages-Modul vermittelt Ihnen das Fundament, auf dem moderne ISM-Systeme aufbauen: die Norm ISO 17799 / BS 7799 mit allen Teilbereichen wie Security Policy, Risk Management oder Business Continuity Planning sowie auch übergeordnete Aspekte wie Organisation oder Prozessmanagement. Mittels praktischer Fallbeispiele wird die selbständige Umsetzung des Gelernten gefördert.

**Modul 2: Psychologische Grundlagen für
IS-Manager**
Soft-Skills: Gewusst wie!

Die Einführung neuer Systeme stößt leicht auf Widerstände – außer man beherrscht die hohe Schule der Psychologie. Dieses eintägige Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen, um das erworbene Fachwissen erfolgreich im Unternehmen umsetzen zu können. Dazu gehören Soft-Skills wie Moderationsfähigkeit, Teamfähigkeit oder Konfliktfähigkeit, aber auch Wissen über Beziehungsmodelle, gruppendifamische Prozesse und Motivationstechniken.

**Modul 3: Rechtsgrundlagen für IS-Manager
Gut informiert ist halb gewonnen!**

Ein wichtiges Element im Bereich Informations sicherheit sind Gesetze, die den Schutz von Daten regeln. In diesem eintägigen Seminar werden Ihnen vier, für Information-Security relevante Schwerpunkte vermittelt: Datenschutz, Wettbewerbsrecht, E-Commerce, Urheberrecht. Mit diesem Überblick verfügen Sie über das grundlegende Rüstzeug, um ein kompetenter Ansprechpartner für zugezogene Rechtsberater zu sein.

Preis für den gesamten Lehrgang IS-Manager
(inkl. Prüfung und Zertifikat, exkl. Mwst.): 3060,- €

Information-Security-Auditor

»oberste Instanz« für Informationssicherheit
mit Zertifizierungsprüfung nach BS 7799 / ISO 17799



6. – 9. Juni 2005, Wien

14. – 17. Dezember 2005, Wien

Referenten:

Günther Schreiber (Quality Austria, CIS)

Peter Soudat (CIS, ÖQS Auditor)

Werden Sie zur »obersten Instanz« für Informationssicherheit

Der Lehrgang zum IS-Auditor ist die ideale Ergänzung für ausgebildete IS-Manager. Denn Sie können interne Audits selbst durchführen und Ihre Firma optimal auf externe Audits vorbereiten. Sie sind die »oberste Instanz« für ISMS im Unternehmen, beurteilen das System auf seine Normkonformität hin und zeigen Verbesserungspotenziale auf, bevor ein CIS-Zertifikat verliehen oder verlängert wird.

Der Lehrgang für IS-Auditoren besteht aus einer Einstiegsprüfung und zwei Modulen:

- Technische Einstiegsprüfung (2 Stunden)
- Psychologische Grundlagen (2 Tage)
- Audittechniken (1 Tag)

Um ein hohes Qualifikationsniveau der Auditoren zu gewährleisten, ist ein gültiges IS-Manager-Zertifikat Teilnahmevoraussetzung. Die Ausbildung schließt mit dem staatlich anerkannten CIS-Zertifikat »IS-Auditor« ab und eröffnet vielfältige Berufschancen in einem wachsenden Markt.

- Prüfung IS-Auditor (1 Stunde)
- Zertifikat IS-Auditor

Technische Einstiegsprüfung IT-Wissen als Fundament

Das Absolvieren der technischen Einstiegsprüfung (Dauer: 2 Stunden) ist eine Voraussetzung für die Teilnahme am IS-Auditorenlehrgang der CIS. Die Prüfungsinhalte werden im Selbststudium erarbeitet und umfassen rund 1 000 Fragen und Antworten, die sich auf technische IT-Grundlagen beziehen (Netzwerke, Betriebssysteme, Datenbanken, Grundsätze der Software-Entwicklung, usw...). Die Prüfung ist nach dem Multiple-Choice-Verfahren schriftlich abzulegen.

Modul 1: Psychologische Grundlagen für IS-Auditoren Vernetzt denken, erfolgreich handeln

Auditoren sind doppelt herausgefordert: Sie fungieren als Prüfer und als vorausschauende Development-Agents, die Impulse für die Weiterverbesserung des ISM-Systems setzen. Das zweitägige Modul vermittelt soziale Kompetenz, die Fähigkeit, in Systemzusammenhängen zu denken sowie Grundregeln der Kommunikation. Theorie und Praxis ergänzen sich: Der zweite Ausbildungstag umfasst Rollenspiele mit Video-Feedback.

Modul 2: Audittechniken Fit für die Praxis

Die Durchführung interner und externer Audits ist Inhalt dieses eintägigen Lehrgangsmoduls. Diverse Auditarten für unterschiedliche Typen von Organisationen gehören ebenso dazu wie die einzelnen Arbeitsschritte: Vorbereitung des Audits, Anwendung der Auditfragen, Vorab-Prüfung, Vor-Ort-Audit, Auditanalyse (mit Methoden) und Erstellung des Auditberichts. Wichtig ist auch die Bestimmung von Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen.

Preis für den gesamten Lehrgang IS-Auditor
(inkl. Prüfung und Zertifikat, exkl. Mwst.): 3 060,- €

SalesACTivity – ein Vertriebsplanspiel

Mehr als nur »learning by doing«

13./14. Juli 2005
26./27. September 2005

Referent:
Wolfgang Muffat (salesfocus muffat OEG)

2-tägiges Salestraining für den Verkauf von Dienstleistungen und komplexen Produkten entlang eines Fallbeispiel. Anhand eines komplexen Vertriebsprojektes – das einen speziellen Verkaufsstil erfordert – wird im Rahmen des Vertriebsplanspiels eine Buyers- und eine Sellers-Group gebildet und es werden die nötigen Sales-Skills anschaulich dargestellt und vermittelt.

ACT – agieren statt staunen:

Ist Ihnen das Wissen über Erfolg versprechende Methoden und Konzepte für den Vertrieb nicht genug? Dann erlernen Sie deren praktische Umsetzung!

ACT – spielen Sie Ihre Rolle wie im wahren Leben:
Erleben Sie sich selbst im Spannungsfeld neuer Vertriebs- und Verhandlungstechniken, persönlicher Erfahrungen und dem persönlichen Verständnis Ihrer Rolle im Verkauf.

ACT – Sie bestimmen die Handlung:

Eine Fallstudie, angelehnt an die Parameter Ihrer Branche und eingebettet in ein Rollenspiel bietet die Basis für ein realistisches Szenario.

Die Herausforderung

Ob Fachbücher, Seminaranbieter oder Kollegenkreis ..., Verkaufsprofis wie -einstiegern bietet sich

eine Fülle von Wissen, Techniken, Tipps und neuen Ansätzen für erfolgreichen Vertrieb.

Doch wer setzt derartige Erfolgsrezepte schon gerne ohne die nötige Praxis und Sicherheit ein? Gewinn oder Verlust des nächsten potenziellen Auftrages wäre ein aussagekräftiges, aber unter Umständen teures Feedback auf den ersten Probelauf. Ein sicheres, wenn auchforderndes Übungsterrain, bietet »SalesACTivity«.

Ziele

SalesACTivity ist mehr als Learning by doing:

- Probieren Sie neu erworbene Vertriebskenntnisse oder -ansätze praxisnahe und doch risikofrei aus.
- Lernen Sie sich selbst und Ihr Team im Umgang mit Kunden und im harten Wettbewerb kennen.
- Festigen Sie Erfahrungen und Wissen um Verkaufs-, Verhandlungs- und Abschlusstechniken.
- Entdecken Sie Ihre Stärken und Defizite im Vertriebsalltag.

Die Teilnehmer an SalesACTivity

- sind Mitarbeiter von Unternehmen aus dem Vertrieb und vertriebsnahen Bereichen;
- sind in der IT-Branche oder technologienahen Branchen mit hohem Beratungsaufwand für komplexe Lösungen tätig;

- haben erste Verkaufserfahrungen gesammelt, sich vertriebliche Kenntnisse angeeignet oder einige Jahre Praxis in vertriebsnahen Bereichen.

Das Seminar ist speziell geeignet für: Key Account Manager, Presales, Productmanager, Vertriebsmitarbeiter und Projektmanager, die am Vertriebsprozess mitwirken.

Inhalt und Aufbau

SalesACTivity baut auf einem für die IT-Branche typischen Geschäftsfall auf. 2 Tage lang schlüpfen die Teilnehmer in eine der vielfältigen Rollen auf Seite von Ein- und Verkäufer-Teams im spannenden Wettbewerb um den Geschäftserfolg.

Begleitet von Praxis-Tipps und laufendem kompetenten Feedback der Salesfocus-Experten ist der Ausgang des Wettstreits zwar offen, das Ergebnis für die Teilnehmer jedoch klar: sie sammeln wertvolle Erfahrungen auf Ihrem Weg zum Vertriebsprofi.

Organisation

SalesACTivity ist als 2-tägiger Workshop konzipiert.

SalesACTivity ist ein Produkt von Salesfocus und kann sowohl als einzelner Workshop wie auch als Modul im Rahmen einer umfassenden Serie von Vertriebsschulungen eingesetzt werden.



Wolfgang Muffat hat jahrelange Erfahrung als Vertriebsleiter und Key Account Manager in der IT-Branche, Entwicklung und Aufbau von Neukunden-Gewinnungsstrategien. NLP-Master-Practitioner, Gruppendynamische Ausbildung, Trainerausbildung in den Bereichen Verkauf, Vertriebcontroling und -steuerung, Einzelcoaching und Gruppencoaching.

Schwerpunkte der Arbeit:

Lehrgangsleiter eines Key Account Management Lehrgangs Preisverhandlung, Selling to Groups, Entwicklung von Salesprozesshandbüchern Coaching von Vertriebsprojekten.

Teilnahmegebühr:

€ 1.850,- exkl. MWSt.

Anmeldeschluss:

jeweils 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Selbst-Führung und Selbst-management für Führungskräfte

24./25. Oktober 2005

CON•ECT Eventcenter

Kaiserstraße 14/2, 1070 Wien

Referent:

Gerold Blaese (Karer Consulting, CH)

Erfolgreiche Menschen sind immer auch erfolgreiche Manager ihrer selbst und ihrer Zeit. Ihnen ist bewusst, was aktuell wichtig ist und was weniger, delegieren Aufgaben effizient und klar und verlieren dabei nicht ihr Umfeld aus den Augen: Sie haben es gelernt, sich innerhalb ihres Umfeldes in dem sie sich bewegen, angepasst selbst zu führen. Sie schaffen es, sinnvolle Prioritäten und Grenzen zu setzen und notwendige Freiräume für Kreativitäts- und Erholungspausen zu bilden. Das Ergebnis ist eine optimale Organisation ihrer Arbeit und damit motiviertes und konzentriertes Wirken.

Selbstmanagement ist nicht starr und folgt einem linearen Musterplan. Das Wesen eines erfolgreichen Selbstmanagements gründet zum einen auf einer prozessorientierten, ganzheitlichen Handlungskompetenz, welche tagespolitisch flexibel agieren und gleichzeitig vorausschauend und verantwortlich planen kann. Zum anderen besitzen diese Menschen ein ausgeprägtes »Selbst-Bewusstsein«. Sie wissen um ihre Leitmotive, Schwächen und Stärken, besitzen eine gute Selbstwahrnehmung und sie schätzen Teamwork.

Ziele:

Als zentrales Ziel geht es um die Selbst-Erkenntnis und davon weitergehend um die Entwicklung und Umsetzung der vorhandenen Potentiale in Bezug auf die Fähigkeit sich selbst zu managen und in ein Team einzubringen.

Themenausschnitte:

- Schlüsselqualitäten eines ganzheitlichen Selbst- bzw. Zeitmanagements
- Psychologische Grundlagen
- Hintergründe menschlichen Handelns
- Effiziente Delegation
- Stressreaktionsmuster
- Entspannungstraining
- Selbst-bewusst-sein / Selbst-sicher-heit
- Teambuilding / Teamentwicklung
- Selbst-Coaching

Teilnahmegebühr:

€ 990,- exkl. MWSt.

Anmeldeschluss:

jeweils 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Bildungscontrolling Erfolgreiche Einführung von Bildungscontrolling-Systemen in der Personalentwicklung

26. + 27. 9. 2005, ganztägig

it-versity,

1070 Wien, Schottenfelsgasse 69/3.1

Referent: DI Norbert Freund (CiT-Management-Individual-Training GesmbH)

So machen Sie Seminar-Erfolge sichtbar

- Personalentwicklung effizient planen
- Geeignete Messverfahren zur Feststellung des Umsetzungserfolges
- dass sich Ausbildungsinvestitionen rechnen
- die Einflussnahme der Personalentwicklung in unternehmerische Entscheidungen steigern.

Zielgruppe und Arbeitsmappe

Die Teilnehmer kommen aus allen Branchen. Personalentwickler, Ausbildungsverantwortliche und Controller aus Industrie, Dienstleistungen, Non-Profit-Organisationen und Handel. Gestandene Personalmanager ebenso wie berufliche Neulinge.

Zu Beginn des Seminars erhalten Sie von Ihrem Trainer Ihre persönliche Bildungs-Controlling-Arbeitsmappe. In ihr ist der Projektablauf genauestens beschrieben. Zahlreiche Arbeitsblätter und Planungswerkzeuge bereichern den Umgang mit diesem effektiv gestalteten Instrumentarium.

Teilnahmegebühr:

Für das zweitägige Training € 780,00 exkl. MwSt. Inkl. Unterlagen, Pausen- und Mittagsbewirtung

Anmeldeschluss: 1 Tag von Seminarbeginn

Seminarhöhepunkte

Das Phasenprogramm zur Einführung eines professionellen Bildungs-Controlling-Systems

- Die 5 Schritte zum kompletten Bildungscontrolling-System
- Was Bildungs-Controlling bringt
- Ab jetzt gibt es nur noch Bildungsinvestitionen, die sich lohnen

Die richtige Bildungsbedarfserhebung

- Maßstäbe für eine komplette Bildungsbedarfsanalyse
- Grundpfeiler der Bildungsbedarfserhebung
- Instrumente der Bildungsbedarfserhebung

So wird die Bildungsbedarfsanalyse in die Personal- und Organisationsentwicklung gekonnt eingebunden

- Systematische Mitarbeiterqualifizierung betreiben
- Geeignete Verfahren zur Mitarbeiterqualifizierung
- Rechtzeitig neue Qualifikationen aufbauen

Seminar-Umsetzungsergebnisse sichtbar machen

- Erstellung von guten Messinstrumenten
- Die 5 Messebenen
- Womit gemessen wird

Machen Sie Ihre Erstplanung für Ihr persönliches Bildungs-Controlling-Projekt (BC)

- Planen Sie Ihr eigenes BC-System
- So steigern Sie Ihren Einfluss in unternehmerische Entscheidungen
- Steuern Sie zukünftig Ihre Bildungserfolge

Eine neue Trainingsmethode stellt sich vor

- Warum Seminare keine Allheilmittel sind
- Das neue Kompetenz-Transfer-Lernen
- Die Sicherung von Trainingserfolgen

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen

- Geeignete Transfer- und Begleitprogramme
- Die organisierte Nachbearbeitung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Warum der Transfer schon zu Lernbeginn starten muss

Das bringt Ihnen Bildungs-Controlling

- Sicherung Ihres wirtschaftlichen Erfolges
- Stärkung Ihrer Innovationskraft
- Beste Mitarbeiter-Initiative und -Produktivität sowie Qualitätssicherung
- Mehr Mitsprache bei der Budgetierung von Ausbildungsinvestitionen.

CON•ECT BUSINESS ACADEMY

CON•ECT INFORMUNITY

CON•ECT TRAINING INSTITUTE

In der CON•ECT Business Academy bieten wir Ihnen ein umfassendes Programm an hochkarätigen Events mit Topspeakern aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Angeboten werden zertifizierte Ausbildungsprogramme wie z. B. ITIL-Schulungen oder SLA – Service Level Agreements, Seminare und Workshops zu Spezialthemen wie IT-Servicemanagement, Geschäftsprozessmanagement, Security, Projektmanagement oder Kommunikation u. v. m. Hier wird besonderer Wert auf die Verbindung von Business- und IT-Themen gelegt. Informationsvorträge runden das Programm ab.

CON•ECT-Informunity-Veranstaltungen sind Events in Form von 2-stündigen Abendveranstaltungen, genannt Trend Talks, von Business Breakfasts oder Brunches bis hin zu mehrtägigen Konferenzen oder bewusstseinsbildenden Symposien zu bestimmten, für eine breite Öffentlichkeit relevanten Themen wie etwa Security, Geschäftsprozesse, E-Government, Wissensmanagement, WLAN, VoIP etc. zu forcieren.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen dort die Möglichkeit, hochaktuelle Themen und/oder Erfahrungen zu neuen Technologien und wirtschaftlichen Entwicklungen kennenzulernen. Dazu gehört auch ein intensiver Erfahrungsaustausch mit unserem Netzwerk an Anwendern, Anbietern und Experten.

Im CON•ECT Training Institute ist es uns möglich Ihre individuellen Terminwünsche zu berücksichtigen. Unser gesamtes Seminarprogramm der CON•ECT Business Academy können Sie hier als Inhouse-Seminare buchen.

Kontakt:
Martina Krames: krames@conect.at
Kaiserstraße 14/2, 1070 Wien,
Tel.: (01) 522 36 36 36

Kontakt:
Mag. Bettina Hainschink: office@conect.at
Kaiserstraße 14/2, 1070 Wien,
Tel.: (01) 522 36 36 36

Kontakt:
Martina Krames: krames@conect.at
Doris Spiegl: spiegl@conect.at
Kaiserstraße 14/2, 1070 Wien,
Tel.: (01) 522 36 36 36

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich zu folgendem Seminar an:

Buchungsnummer:

Titel:

Veranstaltungsdatum:

Preis (zuzüglich 20 % MWSt.):

€

Firma:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

Ich bin Mitglied
des Future Network
der VÖSI

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

TEILNAHMEGEBÜHR: In der Teilnahmegebühr eingeschlossen sind die Arbeitsunterlagen zur Veranstaltung (die Zusammenfassung der Vorträge und Anschauungsmaterial der Referenten), Mittagessen (bei ganztägigen Veranstaltungen) und Pausenerfrischungen. Die Arbeitsunterlagen können Sie unabhängig von einer Veranstaltungsteilnahme auch käuflich bei uns erwerben. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an unser Büro.

ÜBERWEISUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen Anmeldebestätigung und Rechnung zu. Bitte überweisen Sie Ihre Teilnahmegebühr rechtzeitig vor der Veranstaltung oder legen Sie einen Verrechnungsscheck bei. Notieren Sie bitte Rechnungsnummer und Namen des Teilnehmers auf dem Überweisungsformular. Bei Überweisung der Teilnahmegebühr später als 8 Tage vor der Veranstaltung bitten wir Sie, eine

Kopie des Überweisungsauftrags am Veranstaltungstag vorzulegen.

SONDERKONDITIONEN: Bei Teilnahme mehrerer Mitarbeiter Ihres Unternehmens an einer Veranstaltung gewähren wir ab der zweiten Person einen Preisnachlass von 10 % auf die Teilnahmegebühr. Ermäßigungen für Studenten auf Anfrage.

STORNO: Ab einer Stornierung der Anmeldung später als 15 Tage vor Trainingsbeginn wird die volle Tagungsgebühr fällig.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

Das Arbeitsmarktservice (AMS) der Wiener ArbeiterInnen Förderungsfonds (WAFF) und der Europäische Sozialfonds (ESF) unterstützen Unternehmen und Beschäftigte bei der laufenden Weiterentwicklung Ihres Qualifikationsspektrums. Nähere Informationen im CON•ECT-Office.

Wissen verbindet!